

stellte Aufgabe der kontinuierlichen Versorgung der Bevölkerung mit Gemüse und der Erhöhung der Bereitstellung von Obst im Winter erfüllen zu können, müssen wir in unseren Betrieben bis 1970 etwa 30 000 m² Leichtkühlflächen und weitere 10 000 m² Normallager für Obst schaffen.

Es ist ferner notwendig, internationalen Erfahrungen entsprechend, in den Spezialbetrieben **eigene oder zwischengenossenschaftliche Vermarktungsstationen** für Gemüse und Obst einzurichten, die eine automatische Sortierung nach den Anforderungen der TGL, mechanisierte Verpackung in Kisten oder Kleinpäckungen oder mechanisierte Verladungen in größeren Transporteinheiten ermöglichen.

Die Anforderungen an die Mechanisierung und Chemisierung

Durch die Gemeinschaftsarbeit von Wissenschaftlern und Praktikern ist es bereits gelungen, Mechanisierungssysteme für Gemüseeerbsen, Möhren, Knollensellerie und Zwiebeln zu erarbeiten und auch bei anderen Gemüsearten gute Fortschritte zu erzielen. Der wesentlichste Mangel in der Mechanisierung besteht gegenwärtig noch in der ungenügenden Entwicklung der Erntetechnik, so daß der hohe Arbeitsaufwand für die Ernte die Konzentration des Anbaus in den Betrieben hemmt.

Wir benötigen von der Industrie vor allem folgende Spezialmaschinen:

Einzelkorndrillmaschinen

Drillmaschinen mit gleichbleibend flacher Saattiefe für Zwiebeln

Breitbanddrillmaschinen für Saatgemüse

Leistungsfähigere Pflanzmaschinen

Maschinen für Jungpflanzenanzucht

Erntemaschinen für die verschiedenen Wurzelgemüsearten, Porree, Kopfkohl und Bohnen

Maschinen für die Sortierung und Verpackung

Leistungsfähige Beregnungsanlagen

Meß- und regeltechnische Einrichtungen für die Kontrolle und Regelung der Wachstumsfaktoren.

Das Komitee für Landtechnik und materiell-technische Versorgung der Landwirtschaft hat entsprechend dem Forderungsprogramm des Gemüse-, Obst- und Zierpflanzenbaus die Planung, Projektierung und Bereitstellung von Technik für die Zweige des Gartenbaus zu organisieren. **Wir erwarten von der WB Landmaschinen- und Traktorenbau eine grundlegende Verbesserung der Bereitstellung von Maschinen für den Gartenbau. Wir halten es für erforderlich, daß für die Hauptzweige des Gartenbaus ein Betrieb des Landmaschinenbaus für die Entwicklung und Produktion in Kooperation mit anderen Betrieben voll verantwortlich gemacht wird.** Ein wesentliches Hemmnis bei der Mechanisierung der Produktion und vor allem der vollen Ausnutzung der bereits vorhandenen Maschinen liegt noch immer in der ungenügenden Bereitstellung von Ersatzteilen und der mangelhaften Organisation

des Reparaturdienstes. Wertvolle Produktionskapazitäten werden dadurch stillgelegt, und unseren Genossenschaften entstehen hohe Verluste.

Wir sind der Auffassung, daß durch das Komitee für Landtechnik und materiell-technische Versorgung der Landwirtschaft je ein spezialisiertes Versorgungskontor für Gemüsebau, Obstbau und Zierpflanzenbau, ähnlich wie es bereits für die materielle Versorgung der Baumschulen vorhanden ist, geschaffen werden sollte. Diese Kontore sollten alle Spezialbetriebe in der Deutschen Demokratischen Republik mit dem Sortiment an Spezialmaschinen und anderen Produktionsmitteln beliefern. **Die Baumschulgenossenschaften der VdGB in Coswig und Berlin sollten in das Netz der Materialversorgung der Spezialbetriebe mit einbezogen werden, um ihre guten Erfahrungen zu nutzen.**

Die Steigerung der Produktion im Gartenbau erfordert den vielseitigen Einsatz chemischer Erzeugnisse, die dem Weltstand entsprechen. Zur Verminderung des Handarbeitsaufwandes in der Produktion, zur Erreichung höherer Erträge und besserer Qualitäten der Produkte benötigen wir über das gegenwärtige Angebot hinaus:

selektive Herbizide für die wichtigsten Gemüsearten, die auch bei hohen Temperaturen im Sommer, bei Trockenheit und auf unterschiedlichen Böden sicher wirken;

bessere Pflanzenschutzmittel, vor allem wirksame Insektizide mit geringer Karenzzeit und sichere Fungizide;

billige Mittel für chemische Bodenentseuchung;

Wuchsstoffe und Fruchtbarkeitshormone;

Plaste für den Gewächshausbau in den erforderlichen Abmessungen; Plaste in vielfältiger und preiswerter Verarbeitung für die Jungpflanzenanzucht, die Gewächshausausstattung und für die ansprechende Verpackung unserer Erzeugnisse.

Genossenschaftsgärtnerinnen und Genossenschaftsgärtner,

Arbeiter der VEG und der halbstaatlichen Gartenbaubetriebe,

Gartenbauwissenschaftler!

Die II. Konferenz der Genossenschaftsgärtner hat die für die Periode des umfassenden Aufbaus des Sozialismus in unseren Gartenbaubetrieben zu erfüllenden Aufgaben herausgearbeitet und wichtige Erfahrungen der fortgeschrittensten Betriebe und der Gartenbauwissenschaft ausgewertet.

Die Verwirklichung der großen vor uns stehenden Ziele beginnt mit der Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes 1964 und einem guten Anlauf der Produktion 1965.

Führen wir deshalb den sozialistischen Wettbewerb um maximale Ergebnisse in der Produktion auch nach dem 15. Jahrestag der Deutschen Demokratischen Republik weiter und unternehmen wir alle Anstrengungen, um unsere Betriebe in kurzer Frist zu leistungsfähigen sozialistischen Betrieben mit hohen Erträgen und hoher Arbeitsproduktivität zu entwickeln.